

zugehören workshops

Das Thema „zugehören“ legt Anknüpfungspunkte nahe, die sich sowohl innerhalb wie außerhalb der Musik verorten lassen: Nach innen gewendet lässt sich die Frage nach der Stringenz kompositorischer Organisationsprinzipien stellen, die mit jeder Entscheidung für Formprozesse und Materialien notgedrungen immer auch Ausschlüsse produzieren. Ist „zugehören“ im Sinne einer werkimmanenten Folgerichtigkeit heute noch denkbar oder muss sich Komponieren nicht weitaus radikaler möglichen Fragen nach Kontingenz und Öffnung stellen und in diesem Zuge auch mit ästhetischen Idealen wie Stimmigkeit oder Konsequenz kritisch auseinandersetzen?

Außerhalb konkreter musikalischer Zusammenhänge rührt die Frage des Zugehörens an gesellschaftliche Problemfelder, deren Brisanz und Aktualität wohl kaum groß genug zu denken sind. Welche Rolle etwa kann die Gegenwartsmusik in Zeiten zunehmender Nationalismen und rassistischer Ausgrenzungen spielen? Darüber hinaus ließe sich nachdenken, ob und inwieweit eine verstärkte Berücksichtigung von Teilhabe-Gerechtigkeit auch als eine Forderung formuliert werden sollte, die an alle Akteur:innen der Gegenwartsmusik zu stellen ist.

Mit letzterem wird eine Nahtstelle zwischen innermusikalischen und außermusikalischen Aspekten der Thematik berührt, für deren Bearbeitung sich mittlerweile Musizierpraktiken wie die Community Music oder kompositorische Arbeitsweisen wie das Social Composing entwickelt haben. Wird mit diesen Ansätzen die Vorstellung des autonomen und latent einsamen Künstlers zu einem Auslaufmodell? Oder werden mit ihr nicht gerade individuelle Schutzräume bezeichnet, die es um jeden Preis zu bewahren gilt?

mi 9.4. 15–18:30 Uhr

Schulpraktischer Workshop mit Ensemble Sabdagatitāra
Leitung: Sandeep Bhagwati

**mi 9.4. – fr 11.4.
jeweils 17–18:30 Uhr**

Workshop „Zurück auf den Spielplatz“
Instrumentales und vokales Improvisieren für Erwachsene
Leitung: Stefan Heckel

Wie fühlt es sich an, in einem Ensemble mit Bausteinen aus Klang und Struktur zu spielen und nie gehörte Musik entstehen zu lassen? Kommen Sie auf unseren Spielplatz und probieren Sie es aus!

mi 9.4. – fr 11.4.

Workshop für Kinder u. Jugendliche ab 8 Jahren
Kreatives Songwriting für Solo und Chor
Leitung: Hanna Fink

Ein Workshop für alle, die gerne gemeinsam musizieren und/oder singen! Bringt gerne eure Instrumente mit, falls ihr Lust habt – zum Teilnehmen braucht ihr keine Vorkenntnisse, weder Instrumentalunterricht noch Chorerfahrung, Hauptsache Spaß an Musik.
Anmeldung erforderlich bis 20.3.2025

stipendienprogramm für Studierende

Um Studierenden die Teilnahme an der Frühjahrs-tagung zu ermöglichen, vergibt das Institut für Neue Musik und Musikerziehung in diesem Jahr eine begrenzte Anzahl von Stipendien in Höhe von bis zu 100€ für die Kosten von Anreise und Unterkunft. Zusätzlich werden die Tagungsgebühren erlassen. Bitte richten Sie eine formlose Bewerbung mit Motivationsschreiben bis zum 15.3. an: inmm@neue-musik.org

tagungsgebühren

Mitglieder:	Nicht-Mitglieder:
Tagung: 55€ / 25€ erm.	80€ / 40€ erm.
Tageskarte: 20€ / 10€ erm.	25€ / 12€ erm.

anmeldung zur Tagung

Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens 24.3.2025 per Anmeldeformular auf www.neue-musik.org oder per Mail an inmm@neue-musik.org
Kontoverbindung: IBAN DE57 5085 0150 0000 5668 61 / BIC HELADEF1 DAS
In Ausnahmefällen ist ab 9.4.2025 auch eine Anmeldung vor Ort im Tagungsbüro möglich.

mitgliedschaft

Mitglieder des Instituts erhalten den jährlichen Tagungsband kostenlos und zahlen eine geringere Tagungsgebühr. Der Jahresbeitrag beträgt 50 € (20 € erm.)

vereinsbüro

Margret Poore, Geschäftsführung
Institut für Neue Musik und Musikerziehung
Olbrichweg 15 64287 Darmstadt
Tel. 06151.46667 inmm@neue-musik.org

Ort der Veranstaltungen, wo nicht anders angegeben:
Akademie für Tonkunst: Ludwigshöhstr. 120
64285 Darmstadt

Stand: Februar 2025, Änderungen vorbehalten
Aktualisierungen unter www.neue-musik.org



Gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ernst von Siemens Musikstiftung, Hans und Gertrud Zender-Stiftung, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Sparkasse Darmstadt, Wissenschaftsstadt Darmstadt u.a.

mi 9.4.

15–18:30 Uhr

Schulpraktischer Workshop mit
Ensemble Sabdagatitāra
Leitung: Sandeep Bhagwati

19 Uhr
Eröffnung

Apéro im Foyer

19:30 Uhr
Eröffnungskonzert

Martin Mallaun (Zither) und Maxime Morel
(Tuba, Doppeltrichter-Euphonium) spielen
Werke von Manuela Kerer und Hannes Seidl

do 10.4.

9–12:30 Uhr Themenblock I

communities

Sarah Chaker: Geteilte Zeichen, geteiltes Leben –
Musik, das sozial Imaginäre und gelingende soziale
Zugehörigkeit in der spätmodernen Gesellschaft
Renate Reitinger: Capability Approach am Beispiel
ausgewählter Projekte
Günter Meinhardt: KLANGWELT 60+ & KLANG-
WOCHE 60+ – ART OF AGING statt ANTI AGING
Christine Löbber: Behinderung in der Musik –
Das Konzert als Labor für ästhetische Experimente

14 Uhr
Hörlabor

mit Martin Mallaun (Zither)

15–18 Uhr Themenblock II

zuhören

Magdalena Zorn: zuhören, zugehören, zusammen-
gehören – Von der auditiven Erfahrung zur sozialen
Bedeutung
Manuela Kerer: Zwischen Gletscher und Notenblatt
– Hören und Komponieren in der Symbiose von
Natur und Musik
Hannes Seidl: Leih mir Dein Ohr – zum kollektiven
Hören in Radioarbeiten und anderen Kompositionen
von Hannes Seidl

Gespräch mit den Komponist:innen

19:30 Uhr
Konzert

Anthropologies imaginaires
von und mit Gabriel Dharmoo

fr 11.4.

9–12:30 Uhr Themenblock III

popular

Alicia de Bánffy-Hall: Community Music:
Intention, Internationalität, Vielfalt der Kontexte
und musikalischen Praktiken
David-Emil Wickström: „Ukraine, meine zweite
Hälfte“ – Musik, Zugehörigkeit und Krieg

Gespräch mit Hüseyin Köroğlu
Musikszene Darmstadt (Phunk Mob, Besidos, u.a.)

Buchpräsentation *Wissensordnungen des Künst-
lerischen. Eine empirische Studie zu kooperativen
Kompositionsprojekten an Schulen*
mit Matthias Handschick und Wolfgang Lessing

14–17:30 Uhr
Parcours der Möglichkeiten

Auch in diesem Jahr stellen unterschiedliche Gruppen
ihre Auseinandersetzungen mit dem Tagungsthema
vor. An mehreren immersiven und partizipativen Statio-
nen werden dem Publikum Einblicke in die unterschied-
lichen Arbeitsweisen geboten oder die Gäste werden
dazu eingeladen, sich selbst kreativ einzubringen.

Stationen: Britta Sweers über Soundwalking und
Soundrecording; Akademie für Tonkunst, Darm-
stadt mit Gesa Biffio; Radioprojekt mit Hannes Seidl;
Klangwände der Heinrich-Grube-Schule Grebenstein
mit Dirk u. Frederik Weidmann; FREIE JAM, Projekt
am Staatstheater Darmstadt mit Ali Napoé; Neues
Zeug, Freiburg, mit Vasiliki Kourti-Papamoustou u.a.

19 Uhr
Konzert

mit Ensemble Sabdagatitāra,
Leitung Sandeep Bhagwati

21 Uhr
Nachtkonzert (im Gewölbekeller des Jazzinstituts)

Interrupted mit Cansu Tanrikulu / Nick Dunston

sa 12.4.

9:30–12:30 Uhr

Themenblock IV

zugehören

Dahlia Borsche: Kuration der Vielstimmigkeit (AT)
Julio Mendivil: Zwischen den (Musik)Weiten –
Überlegungen zu Zugehörigkeit und Nicht-
Zugehörigkeit musikethnologisch betrachtet

Abschlussdiskussion mit
Ali Napoé, Sandeep Bhagwati u.a.

12:30 Uhr
Finiro